

# I

## Ämmendorfer Waggonbauer sparen täglich 25 Tonnen Material!

Seit einigen Wochen macht ein neuer Weitstreckenpersonenwagen des VEB Waggonbau in Ämmendorf seine Probefahrt durch unsere Republik. Dieser Weitstreckenpersonenwagen ist der Prototyp eines Leichtbauwaggons mit Weltniveau. Er hat ein Gewicht von 46 Tonnen und wird im nächsten Jahr in der Serienproduktion hergestellt. Da wir gegenüber allen bisher von uns produzierten Weitstreckenpersonenwagen das Einsatzgewicht um neun Tonnen herabsetzen konnten, werden wir im nächsten Jahr bei der serienmäßigen Fertigung täglich 25 Tonnen Material einsparen. So tragen die Werkätigen unseres volkseigenen Betriebes den im Brief des Zentralkomitees über die ökonomische Verwendung von Rohstoffen in der Volkswirtschaft dargelegten Forderungen Rechnung.

### **Einschätzung der Lage — Orientierung auf Weltniveau**

Der Weg zu diesem modernen Waggon führte zum Erfolg, weil unsere Parteiorganisation den Kampf um die technische Weiterentwicklung dieses Haupterzeugnisses unseres Betriebes führte.

Ausgehend von den Beschlüssen unseres Zentralkomitees, besonders der 5. und 6. Tagung, berieten wir in der Parteileitung darüber, wie wir den wissenschaftlich-technischen Höchststand erreichen und das Weltniveau mitbestimmen können. Zu diesen Beratungen zogen wir von Anfang an die wichtigsten Funktionäre der Werkleitung und der Gewerkschaftsleitung sowie Mitglieder der sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften heran.

Nach einer gründlichen Einschätzung des Standes unserer Weitstreckenpersonenwagen zum Weltniveau erarbeiten wir uns eine ausgezeichnete Grundlage für die Diskussion mit allen Genossen und Kollegen. Seit über zehn Jahren werden in unserem Werk Weitstreckenpersonenwagen gebaut. Natürlich sind an diesem Erzeugnis ständig technische Verbesserungen und Gewichtsverminderungen vor-

genommen worden. Da aber in den letzten drei bis vier Jahren keine grundlegenden konstruktiven Veränderungen erfolgten, sank das Gewicht in dieser Zeit nur um ca. vier Tonnen.

Im Kampf um maximalen Zeitgewinn mußten wir unser Entwicklungstempo beschleunigen. Wir durften uns nicht auf kleine Schritte beschränken, wenn wir den wissenschaftlich-technischen Höchststand erreichen wollen. Es mußte ein großer Sprung nach vorn getan werden. Daher legte die Parteileitung fest, daß in kürzester Zeit das Weltniveau bei Weitstreckenpersonenwagen erreicht werden muß, wobei folgende Anforderungen zu erfüllen sind: Das Gewicht der Waggons ist bei Einhaltung bestimmter Festigkeitsnormen zur Sicherheit der Fahrgäste bedeutend herabzusetzen. Die Geräusche müssen verringert und eine größere Laufruhe erzielt werden. Die Waggons sind mit modernsten Klimaanlagen auszurüsten und architektonisch so zu gestalten, daß sie den höchsten Ansprüchen gerecht werden. Die Waggons müssen hohe Geschwindigkeiten zulassen. Mit dieser klaren Konzeption eröffnete die Parteileitung die Aussprache zu dem Thema „Weltniveau bei Weitstreckenpersonenwagen“.

### **Im Vordergrund: Klarheit über Grundfragen**

Der Kampf um die Erreichung des Weltniveaus bei Weitstreckenpersonenwagen begann mit der Überwindung von ideologischen Unklarheiten, die unser Entwicklungstempo bremsten. Auf Grund von Hinweisen der Bezirksleitung, daß es in unserem Betrieb keine klare Konzeption für die Entwicklung der Konstruktion und der Technologie gibt und dies auf Tendenzen des Zurückweichens vor Schwierigkeiten und auf Selbstzufriedenheit bei einigen leitenden Genossen der technischen Leitung und der Konstruktionsabteilung zurückzuführen ist, diskutierten wir in der Parteileitung darüber.